

04
18

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

April 2018 B 8784 70. Jahrgang

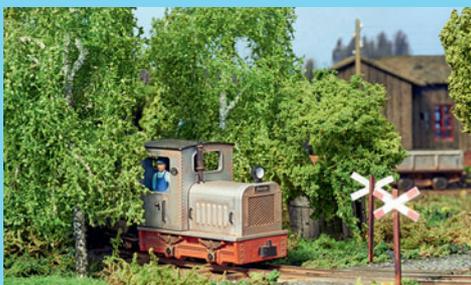
Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien € 9,60
Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65
Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65
Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

www.miba.de

0-Anlage Münsterland

Bäume und Berge



Mit der Feldbahn durchs Moor in 1:87



Neu von Schnellenkamp: Rmms 33 in 0



E 69 von N-tram auf ihrer Paradenstrecke

4 194038 207404 04

„Full Service“

EUROTRAIN®
...Ideen erster Klasse

märklin HO 6-achsiger Schwerlastwagen Samms 710 mit Beladung

Schwerlastwagen Samms 710 der LogServ mit Nachbildungen von geschichteten Stahlplatten als Ladung. Auf dem Eisenbahnsektor werden von der Logistik Service GmbH (LogServ) Betreiber von Werks- und Anschlussbahnen, private Eisenbahnverkehrsunternehmen und Privatgüterwagenvermieter betreut. Die LogServ-Tochter Cargo Service GmbH (CargoServ) bietet als privates Eisenbahnverkehrsunternehmen alternative Eisenbahnkonzepte für Ganzzugs-Gütertransporte auf dem öffentlichen Schienennetz an. Länge über Puffer 18,7 cm. Gleichstromradsatz E700580. Epoche VI. Abbildung zeigt Vorserienmuster. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 48745 € 64,99



EUROTRAIN
JAHRE

**EXKLUSIVE NEUHEIT
APRIL/MAI 2018**

EUROTRAIN by idee+spiel
Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verband der Welt. Über 800 kompetente Geschäfte.
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr www.eurotrain.com



IM KLEINEN GROSS

Für
Vielseitige

Modellbau in Perfektion



Seitenweise Inspiration:
Der Katalog 2017/18 ist da!

www.faller.de

www.car-system-digital.de

www.facebook.com/faller.de

www.google.com/+faller

und nem tiefen, tiefen Tal“ – wer kennt nicht dieses berühmte Lied, das eine ganz besondere Eisenbahngeschichte einleitet? Das Kinderbuch von Michael Ende „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ wurde erstmals 1960 veröffentlicht und seither von Generationen von Kindern geradezu verschlungen.

Der Beginn der Geschichte ist schnell erzählt: Ein recht kleines Eiland, das aber immerhin Platz hat für zwei Berge, ein tiefes Tal, eine längere Eisenbahnstrecke mit Bahnhof samt fünf Tunneln, wird bewohnt von vier Menschen: Neben Lokführer Lukas noch die Inhaberin des Kaufladens, Frau Waas, sowie Herrn Ärmel – alle drei regiert von König Alfons dem Viertel-vor-Zwölften.

Als ein kleiner schwarzer Junge – per Post, wie sonst? – hinzukommt und aufwächst, ist irgendwann nach Ansicht des Königs kein Platz mehr und man sieht sich zu drastischen Maßnahmen genötigt: Die Eisenbahn muss weg, weshalb sich Lukas zum Auswandern entschließt.

Wir gehen mal zugunsten von Michael Ende davon aus, dass er sich heutzutage eine andere Begründung ausgedacht hätte als ausgerechnet Überbevölkerung infolge minimaler Zuwanderung durch ethnische Minderheiten. Gleichwohl sind die Abenteuer, die Lokomotive Emma und ihr Personal in der großen weiten Welt erleben, für Kinder super-spannend.

Und super-lustig in der Fassung der Augsburger Puppenkiste, die am 26.2.1948 – also auf den Tag genau 70 Jahre vor dem Verfassen dieser Zeilen – gegründet wurde. Nach einer Schwarzweiß-Aufzeichnung von 1962 verfilmte man die Aufführung 1977 noch mal neu in Farbe und trug damit ganz wesentlich zur Popularität der Geschichte bei.

Und damit nicht genug: Wenige Tage nach Erscheinen dieser Ausgabe

Ei-ne Insel mit zwei Bergen ...

startet am 29. März in den Kinos die neueste Version des Abenteuers – Eisenbahnfans haben daher längst einen festen Eintrag im Terminkalender. Der Streifen ist diesmal verfilmt mit lebenden Protagonisten und einer robust zusammengenieteten Emma, die als tonnenschweres Requisit zur Messe den Märklin-Stand zierte.

Anlass war, dass der Marktführer begleitend zum Kinofilm eine Packung mit Jim Knopf, Lukas dem Lokomotivführer und natürlich einer digital gesteuerten Emma (s. Seite 89) herausbringt. Mal ehrlich: Auch wenn man als Modellbahn-Sammler schon vieles hat und alle anderen Modelle exakt nach Vorbild gefertigt sind: Diese Packung muss definitiv her – denn Jim, Lukas und Emma sind einfach Kult meint *Ihr Martin Knaden*

Die IG Miniatur-Münsterland hat sich der Darstellung der Baumbergebahn von Münster nach Coesfeld verschrieben. Dabei lag der Schwerpunkt nicht nur auf der Darstellung der schönen Landschaft, sondern auch auf der authentischen Nachbildung vieler Gebäude und Szenerien. Foto: *Christiane van den Borg*
Zur Bildleiste unten: Eine kleine Moorbahn baute sich Heinz-Ulrich Grumpe. Das Thema kam dabei mit erstaunlich geringer Fläche aus. Spur-0-Spezialist Schnellenkamp brachte den Rungenwagen Rmms 33 in verschiedenen Versionen heraus; Gerhard Peter stellt ihn vor. Unglaublich zierlich ist die winzige E 69 in N geworden, welche N-tram neu auf den Markt brachte. Fotos: *gp (2), Wolfgang Besenhardt*





JETZT ZUM KENNENLERNEN! Unsere digitalen Bibliotheken

Vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher gibt's als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones.



Magistrale im Spessart
 Teil 1

Best.-Nr. 661101-e
 für nur €10,99



Heigenbrücken – Magistrale
 im Spessart, Teil 2

Best.-Nr. 661302-e
 für nur €10,99

neu +++ neu +++ neu +++ neu +++ neu

VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.



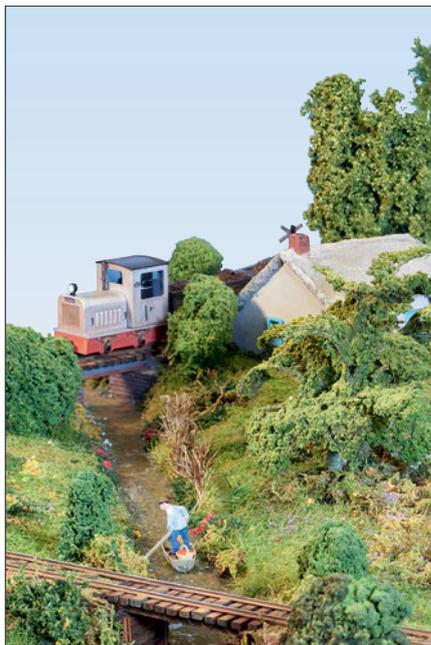
Kompetenz aus Leidenschaft.
 Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

www.facebook.de/vgbahn

Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de



8 Schon seit Jahren touren die Mitglieder der IG Miniatur-Münsterland mit ihrer Ausstellungsanlage umher. Neben dieser bekannten Anlage gibt es aber auch eine relativ neue Anlage, die stationär aufgebaut ist. Die bislang fertiggestellten Anlagenbereiche können sich ebenfalls sehen lassen ... *Foto: Christiane van den Borg*



24 Kleinanlagen haben den Vorteil, dass man sie schnell realisieren kann. Heinz-Ulrich Gruppe hat in diesem Rahmen das Thema Moorbahn in 1:87 behandelt. *Foto: gp*

16 Mit Auslieferung der E 69 02 von N-tram wird der Reigen der doch sehr unterschiedlichen E 69-Typen in Baugröße N weiter vervollständigt. *Foto: Wolfgang Besenhardt*





40 Als VT 42 im Jahre 1935 in Dienst gestellt, wurden die 110 km/h schnellen Triebwagen vorwiegend im nicht elektrifizierten Schienennetz der Österreichischen Bundesbahnen eingesetzt. Bis zu ihrer Ausmusterung 1989 konnte die Konstruktion mit der Achsanordnung (1A)(A1) auf ein recht bewegtes Triebfahrzeugleben zurückblicken – Manfred Peter porträtiert. Foto: Christoph Kirchner



54 Zwei Weichen mit motorischen Originalantrieben und eine Pendelautomatik sollten auf Messen und Ausstellungen minimalen Fahrbetrieb ermöglichen. Beim Bau des Betriebsdioramas wurden Techniken und Methoden erprobt, die von allgemeinem Interesse sein dürften. Ein Praxisbericht von Ingo Scholz. Foto: Ingo Scholz



70 Frank Forsten bildet nicht nur den Montanverkehr der Bahn im Maßstab 1:87 nach, sondern betreibt im Internet auch die Homepage www.stahlbahn.de. Wer wäre also prädestinierter als er, die Modelle der neuen und ungewöhnlichen Heißbrammenwagen von Roco vorzustellen? Foto: Frank Forsten

MODELLBAHN-ANLAGE

Die Spur-0-Anlage der IG Miniatur-Münsterland – Teil 1
Mit der Bahn durch die Baumberge 8
 Quadratisch, originell und authentisch
Die kleine Moorbahn 24
 Bühnenbild nach norddeutschen Motiven In HO
An der Ölverladung 64

NEUHEIT

Feines für die Strecke Murnau-Oberammergau in N
E 69 von N-tram 16
 Güterschuppen Schloss Holte von Real-Modell in 1:45
Klassisch und kompakt 20
 Eine kleine Neuheiten-Nachlese
Busch ist auf den Hund gekommen ... 38
 Vorbildliche N-Anlagen im VGBahn-Spezial Nr. 1
Nicht gleich auf den ersten Blick ... 60
 Rungenwagen Rmms 33 von Schnellenkamp in O
Ein Typ und 15 Varianten 74
 Die Großdiesellok V 188 von Märklin in 1
Jetzt kommt's dicke 80

MODELLBAHN-PRAXIS

Kleine Verbesserungen am Piko-Bymf-Steuerwagen
Es werde Licht! 30
 Eigenbau mit Draht und Schaschlikspießen
Feine Bäume selbst gestaltet 34
 Fahren und Schalten mit dem Smartphone
Anlagensteuerung mit App und Android 45
 Mini-Diorama zur Gleispräsentation in HO
Kleines Pendel-Dio 54

VORBILD

ÖBB-Schnelltriebwagen mit Verbrennungsmotor
Die Reihe 5042 40

MIBA-TEST

Triebwagenbaureihe 5042 der ÖBB von Roco in HO
Galanter Österreicher 42
 Rangierloks für Anschlussbahnen TGK 2 von Piko in HO
Russland-Import 72

AUSSTELLUNG

40. Intermodellbau Dortmund vom 19. bis 22. April 2018
Moba pur an der Ruhr 50
 „Modell Leben“ Erfurt 6. bis 8. April 2018
Mitteldeutsche Modellbahnschau 52

MENSCHEN + MODELLE

Von München nach Straubing: Ein Umzug mit Zuwachs
Aus dem „Miniland“ werden „Wunderwelten“ 62

VORBILD + MODELL

Schwerlastwagen mit Brammenhauben von Roco
Heiß und schwer 70
 Die Wagen des NS-Typs 7500 von Exact-train in HO
Von der Amstel an die Spree 76

RUBRIKEN

Zur Sache 3
 Leserbrief 6
 Bücher 82
 Veranstaltungen · Kurzmeldungen 85
 Neuheiten 88
 Kleinanzeigen 94
 Vorschau · Impressum 106

Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

MIBA Messeheft 2018

Messekorrektur

Immer wieder sehr lesenswert ist Ihr Messeheft, das ich mir seit über 50 Jahren kaufe. Zumal eine Vielzahl von kleineren Herstellern, die im Heft erwähnt sind, gar nicht in Nürnberg anwesend waren. Offenbar in „der Hitze des Gefechts“ sind bei der Produktion des Messeheftes zwei kleine Fehler entstanden:

- Auf Seite 70: Bei der Firma Kres ist bezüglich der Baugröße N die Rede von einem SVT 137 der Bauart „Köln“. Hier ist das „S“ überflüssig, überdies gehört der Triebwagen zur Bauart „Stettin“ nicht „Köln“. Der Triebwagen fuhr bei der DB als VT 45.
- Auf Seite 86: Im Abschnitt zur Firma Märklin ist das Foto der BR 50 mit Wannentender zwei Mal abgedruckt. In der Mitte fehlt hingegen das Foto der BR 39 in HO, wie aus dem nebenstehenden Text hervorgeht.

Klaus Kosack, Bonn (Email)

Spur-N-Spitzen-Kupplung, MIBA 2/2018

Germering ≠ Germerswang

Bei der Angabe der Bezugsquelle für die SK-Kupplung ist uns leider ein Fehler unterlaufen: Zwar ist die Postleitzahl 82110 korrekt, jedoch hat die Firma Eichhorn-Modell ihren Sitz in Germering und nicht wie angegeben in Germerswang. Der Ordnung halber sei noch darauf hingewiesen, dass die SK-Kupplung eine Gemeinschaftsentwicklung der Firmen SMB Schlag-Modellbau und SpurNeun Modellbahnzubehör ist.

Dr. Bernd Schneider (Email)

Baulose aus Baden, MIBA 2/2018

Mehr als nur zwei

Ich möchte eine kleine Korrektur zu Ihrem Artikel über das Vorbild der BR 75.4 und 75.10 beisteuern: Die Aussage „... sodass bei der DR Ost nach dem Krieg nur die 75 414 und 415 verblieben,“ ist nicht Korrekt.

Laut dem Verzeichnis der Triebfahrzeuge der Deutschen Reichsbahn Stand 1. Juli 1965, (Verlag B. Neddermeyer, Berlin) waren zu diesem Zeitpunkt sechs Lokomotiven der BR 75.4 und zehn Lokomotiven der BR 75.10 in den Bahnbetriebswerken Bautzen, Halbinsleben und Zittau stationiert. Andere Quellen, beispielsweise die Bildbän-

de von Max Delie und Hans Müller, bestätigen dies.

Karl-Heinz Buchholz (Email)

Der Fischschuppen, MIBA 3/2018

Fisch in Kisten

Hallo Liebe Leut! Endlich hat sich ein Hersteller der Fischindustrie angenommen. Da meine Anlage in Epoche II spielt, für mich leider zu modern. Vorbildfotos vom Fischereihafen Bremerhaven finden sich vielfältig im Buch „100 Jahre Fischereihafen Bremerhaven“, Nordwestdeutsche Verlagsgesellschaft Bremerhaven. Auf Seite 47 dieser Publikation findet sich ein Bild mit der Beschreibung: Transport – noch in alten Holzkisten – auf dem Weg aus der Auktion zum Großhandel. Vielleicht kann dem Autor bei der Suche nach dem Vorbild in Epoche III geholfen werden.

Egon Rudelbach (Email)

Lob und Tadel

LOWA E5 renumbered

Arnold hat unter der Art.-Nr. HN4192 ein Dreiwagenset der Mitteleinstiegswagen (LOWA E5) in der Ausführung Epoche IVa ausgeliefert. Die Beschriftungen der Modellwagen in Epoche IVa zeigen eine mir unbekannt Art. Der Wagenkasten ist unbeschriftet, das DR-Zeichen ist nur klein im RIC-Raster zu lesen, Wagennummer und Gattung sind rechts davon angeordnet. Mein Wunsch ist es, diese Wagen neu zu beschriften, so wie sie im „MIBA-REPORT 66 Reisezüge für Modelleisenbahner“ Seite 32 zu sehen sind. Hier ist der D 1098, Dresden-Köln im Jahr 1969 im grenzüberschreitenden Verkehr in Warburg mit Modernisierungs-, Mitteleinstiegswagen und Schnellzugwagen abgebildet.

In der Literatur habe ich über die Wagennummern und das RIC-Raster für diese Wagen nichts gefunden.

Dieter Schwärzel (Email)

Anm. d. Red.: Tatsächlich sind Wagennummern von LOWA-Wagen in exakt einem gewünschten Fahrzeugzustand nur schwer nachzuweisen. Für die von Ihnen angedachte Beschriftung konnten wir lediglich eine Wagennummer feststellen: 57 50 29-14 314-7. Im Gegensatz zu Ihrem Modell besaß der Wagen jedoch einen Zierstreifen zwischen Rahmen und Wagenkasten. Das Raster dürfte im entsprechenden Zeitraum wie folgt ausgesehen haben:



ZEITGEIST

MODELS

WEISS IST DAS NEUE BEIGE.

SEE YOU?!

Entzückt?

Dann seien Sie dabei, wenn wir Ihnen unsere einzigartigen Neuheiten am **19.04.2018** um 11.00 Uhr auf der **Intermodellbau in Dortmund** am **Stand 7D16** präsentieren.





Unmittelbar nach Verlassen des Fiddleyards passiert der Güterzug mit V 36 eine kleine Blechträgerbrücke, die über einen Feldweg führt. Die Lok drückt ihre Garnitur in das Anschlussgleis. Hier wird zuerst der G-Wagen am Schuppen der Stückgutverladung abgestellt. Links: Lagerarbeiter Rietkötter beginnt so gleich mit dem Einladen der bereitliegenden Fracht.

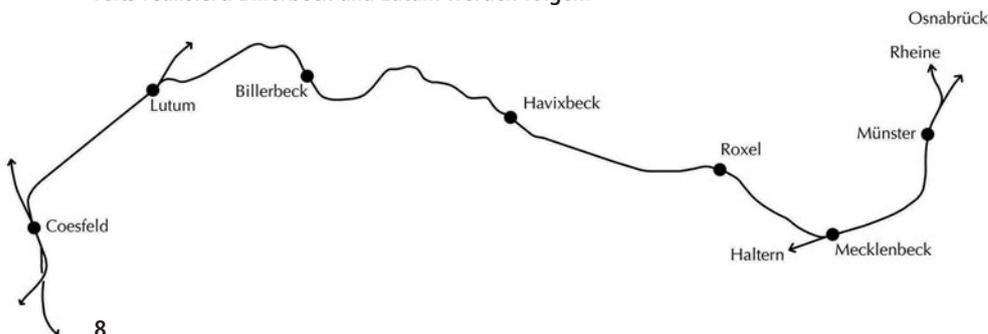


Die Spur-0-Anlage der IG Miniatur-Münsterland – Teil 1

Mit der Bahn durch die Baumberge

Schon seit Jahren touren die Mitglieder der IG Miniatur-Münsterland mit ihrer Ausstellungsanlage umher. Neben dieser bekannten Anlage gibt es aber auch eine relativ neue Anlage, die stationär aufgebaut ist. Die bislang fertiggestellten Anlagenbereiche können sich ebenfalls sehen lassen. Wir starten eine Reise durch das Münsterland, das gar nicht so flach ist, wie viele glauben ...

Der schematische Verlauf der Strecke zwischen Münster und Coesfeld. Während ein Fiddleyard als Platzhalter für Münster dient, sind die Bahnhöfe Mecklenbeck, Roxel und Havixbeck bereits realisiert. Billerbeck und Lutum werden folgen.



In Münster beginnt der kurvenreiche Streckenabschnitt nach Coesfeld, der Baumbergebahn genannt wird. Die Züge müssen dabei durch Einschnitte und über Dämme das wellige Hügelland der Baumberge durchqueren. Bei der Fahrt durch die landwirtschaftlich geprägte Münsterländer Parklandschaft wird ein Höhenunterschied von 85 m überwunden (Münster, 55 m über NN). In Billerbeck wird der höchste Streckenpunkt erreicht (140 m über NN).

Ursprünglich begann die Strecke in Empel an der Strecke Oberhausen–Arnhem; sie wurde 1908 von den Preußischen Staatseisenbahnen erbaut. Die Strecke diente lokalen Verkehrsbedürfnissen. Neben dem Personenverkehr gab es einen bescheidenen Güterverkehr, z.B. der Abtransport des Baumberger Sandsteins und landwirtschaftlicher Produkte. In der Zeit von 1961-1991 wurde der Personen- und Güterverkehr sukzessive eingestellt. Der Zustand der Strecke verschlechterte sich: Die betroffenen Streckenabschnitte wurden stillgelegt und teilweise abgebaut.

Seit 2011 erlebt die Bahnlinie einen neuen Aufschwung. Die Strecke wird wieder ausgebaut. Es entstanden an den alten seit Jahren geschlossenen Bahnhöfen neue Haltepunkte. Im Haltepunkt Lutum sind seit 2010 nach einem



Gleisumbau wieder Zugkreuzungen möglich. 2011 entstand der neue Haltepunkt Coesfeld-Schulzentrum sowie 2014 der Haltepunkt Roxel. 2018 wird am Streckenabzweig in Mecklenbeck ein weiterer Haltepunkt entstehen. Gute Zeiten für die Baumbergebahn!

Die Anfänge der IG

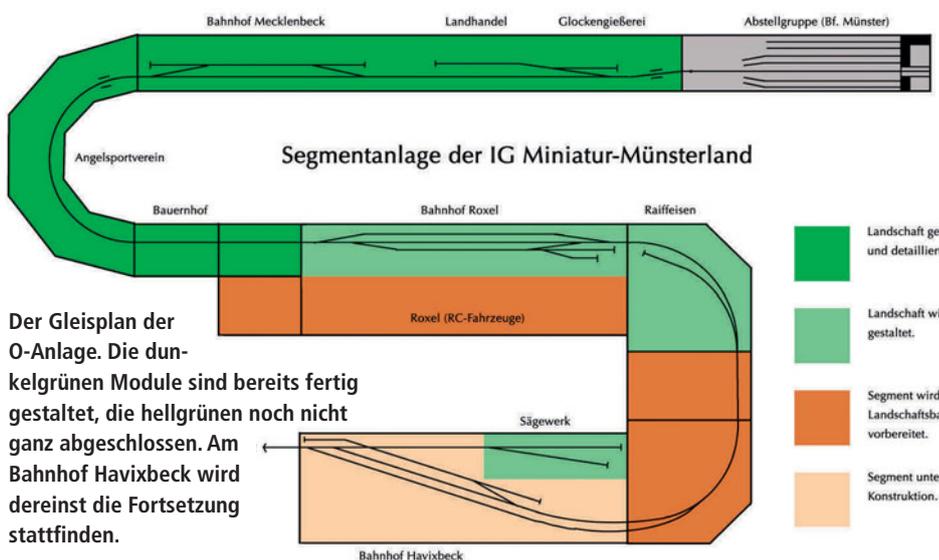
Die Anfänge der IG liegen in einem VHS-Kurs „Modellbahn von Anfang an“, der bei der Volkshochschule Münster lief. Aus dieser Gruppe entwickelte sich eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die auch außerhalb des Kurses ihrem Hobby frönen wollten.

Noch während der Findungsphase zur Art der angedachten Modellbahn kam die Firma Lenz mit den ersten Spur-0-Modellen heraus. Schnell war klar, dass diese Modelle hinsichtlich Größe und Detaillierung alle IG-Mitglieder ansprach.

Als Anlage wählten wir eine eingleisige Nebenbahn der Epoche III, die thematisch im Münsterland angesiedelt war. Die ersten Anlagenteile entstanden in der VHS auf Modulen nach einer selbstentwickelten Norm. Die Landschaftsgestaltung orientierte sich am Spätsommer bzw. Frühherbst, sodass auch ein wenig Farbe in das Modellbahn-Grün kommen konnte.



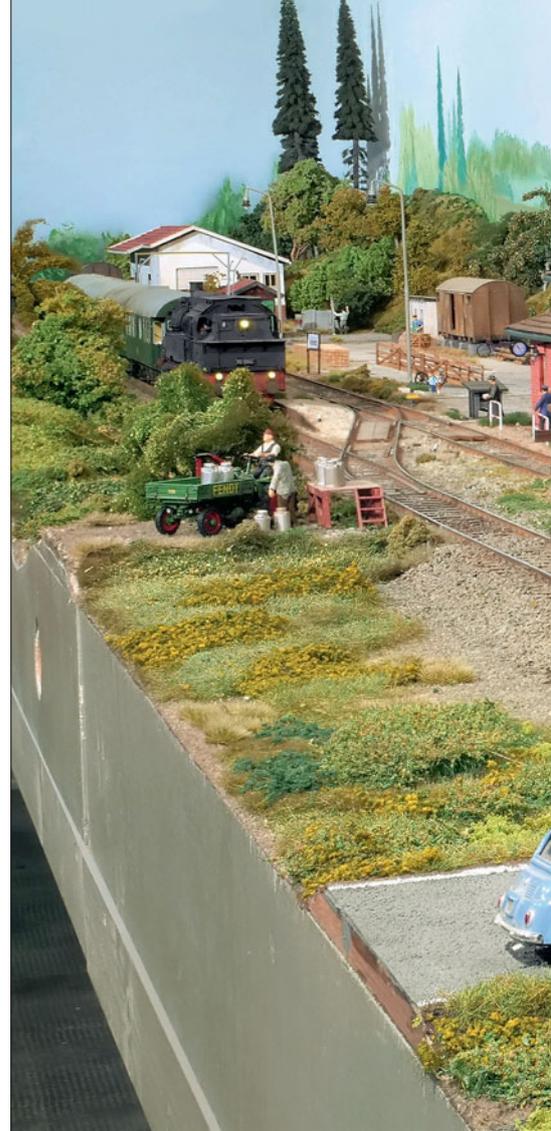
Nachdem die V 36 auch den Flachwagen am Lagerhaus des Landhandels abgestellt hat, verlässt sie mit den übrigen Wagen den Anschließer wieder.



Der Gleisplan der O-Anlage. Die dunkelgrünen Module sind bereits fertig gestaltet, die hellgrünen noch nicht ganz abgeschlossen. Am Bahnhof Havixbeck wird dereinst die Fortsetzung stattfinden.



Nachdem die V 36 den Anschließter verlassen hat, rückt der kleine Breuer-Traktor zum Landhandel-Lagerhaus vor und holt den Flachwagen auf das hauseigene Gleis. Bei der Glockengießerei liegen die fertigen Glocken bereits zur Verladung auf Paletten.



Durch eine Neuorientierung der VHS mussten wir uns ein neues Domizil suchen. Im Oktober 2014 wurde die IG fündig. Wir bezogen einen Anlagenraum in idyllischer Lage am Stadtrand von Münster. Der 140 m² große Raum bot genügend Platz für den Bau unserer Spur-Null-Version des Münsterlandes.

Wann wir beschlossen haben, die Baumbergebahn nachzubauen, ist im Rückblick nicht mehr genau festzumachen. Das Anlagenthema kristallisierte sich im Zuge eines längeren Planungs- und Abstimmungsprozesses der IG-Mitglieder heraus. Die Idee war, eine Vorbildsituation (z.B. die Bahnhöfe) wiederzugeben. Trotzdem ist die Anlage keine exakte Wiedergabe der Originalstrecke. Das Konzept würde ich auf neudeutsch als „Prototype Freelancing“ bezeichnen.

Unsere Vorgehensweise entspricht dabei der „selektiven Kompression“. Wir versuchen dabei, die Betriebspunkte sehr vorbildnah wiederzugeben. Bei der Strecke dazwischen erlauben wir uns dagegen gestalterische Freiheiten. Das typische Münsterländer Streckenbild muss aber erkennbar sein.

Einige Szenen wie z.B. die Fischteiche oder der Landhandel sind frei erfunden, obwohl es den Eisenbahner Sportfischerverein Münster e.V. tatsächlich gibt. Der Bauernkotten hat zwar ein existierendes Vorbild, aber lag nicht direkt an der Baumbergebahn. Er stammt noch aus der Zeit der mobilen Ausstellungsanlage und sollte schon damals für Münsterland-Flair sorgen.

Reise über die Baumbergebahn

Begleiten wir jetzt einen Zug auf seiner Fahrt durch die Baumberge von Münster nach Roxel. Dort befindet sich das momentane Streckenende des ausgestalteten Anlagenteils. Die Pläne für die weitere Streckenführung sind zwar längst fertiggestellt, aber sie warten noch auf die Umsetzung. Vorerst hat die Ausgestaltung der existierenden Anlagenteile Vorrang. Die Gleisbaurotte wird über kurz oder lang ausrücken.

Inzwischen beginnt der Zug seine Reise in Münster, d.h. in unserem Abstellbahnhof. Fünf Speichergleise und zwei Abstellgleise für Lokomotiven repräsentieren den Hauptbahnhof der Stadt. Über eine 80 cm lange Schlepp-

weiche, die von einer Handkurbel gestellt wird, geht es auf die Strecke.

Die Garnitur erreicht eine kleine Balkenbrücke, die über einen Feldweg führt, und nähert sich dem ersten Anschließter. Ein großer Landhandel mit Güterschuppen und Laderampe versorgt die Bauern und landwirtschaftlichen Betriebe der Region.

Ralf Hummelt hat das Gebäude-Ensemble im Laufe der Zeit mehrfach überarbeitet und üppig detailliert. Am anderen Ende des Anschlussgleises liegt die Glockengießerei „Gebr. Edelbrock“. Die Gießerei „Petit & Gebr. Edelbrock – Glockenguss und Kunstguss-Manufaktur“ existiert tatsächlich und hat eine lange Geschichte in Gescher. Der Betrieb wird heute in der 12. Generation geführt. 1690 hat „Petit & Gebr. Edelbrock“ die Arbeit als Glockengießer aufgenommen. Seit über 325 Jahren üben sie das Handwerk des Glocken- und Kunstgusses aus. Die Firma produziert auch heute noch Glocken für die Region.

Das Gebäude der Gusschalle mit dem Schmelzofen hat kein reales Vorbild. Das soll sich aber ändern. Es soll der Herstellungsprozess einer Glocke im